



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Orth/Donau, 21.12.2010

Presseinformation

Winter in den Donau-Auen: Au-Bewohner und ihre findigen Überlebensstrategien

Seit einigen Tagen ist alles mit Schnee und Eis überzogen und die Landschaft mit weißen Kronen bedeckt. Auf den ersten Blick wirkt die Au oft unwirtlich und trostlos. Doch bei genauerem Betrachten wird sichtbar, dass rundherum Leben, und mitunter reges Treiben herrscht. Wildtiere begegnen dieser Jahreszeit gekonnt, und so mancher Au-Bewohner hat findige Überlebensstrategien entwickelt.

Mit voller Pracht hat sich der Winter auch über den Donau-Auen ausgebreitet. Gelegentlich schimmert eine farbige Beere durch den weißen Schnee. Doch die meisten Sträucher tragen keine Früchte mehr, und durch die gefrorenen Böden schrumpft das Nahrungsangebot der Au-Bewohner auf ein Minimum zusammen. Viele Tiere stoßen in den kommenden Monaten an ihre körperlichen Grenzen. Für einige von ihnen beginnt nun ein harter Überlebenskampf.

Unsere Zugvögel machen sich's scheinbar leicht. Sie **entfliehen** der kalten Jahreszeit in wärmere Gefilde. Doch diese Reise ist oftmals mit enormen Anstrengungen, Entbehrungen und Gefahren verbunden. Nicht alle kehren im Frühjahr wieder zurück in die Donau-Auen.

Schmetterlinge **verpuppen** sich rechtzeitig vor Einbruch der Kälte und schlüpfen instinktiv erst dann wieder, wenn es wärmer wird. Ein besonderer Überlebenskünstler ist der Zitronenfalter. Mit einem speziellen Frostschutz ausgestattet, zieht er sich während der kalten Jahreszeit in sein Winter-Versteck zurück, und verharrt anschließend in Winterstarre.

Eine weitere Überlebensstrategie ist „Schlafen“- ach wie schön. Durchgehender **Winterschlaf** und **Winterruhe** (mit aktiven Phasen) dienen den Tieren um ihren Energieverbrauch zu minimieren und Kraft zu sparen. Siebenschläfer, Fledermäuse und auch die Europäischen Sumpfschildkröten sind oft monatelang nicht zu sehen. Versteckt verbringen sie die unwirtliche Zeit im Energiesparmodus.

Doch es gibt auch zahlreiche Au-Bewohner die während der Wintermonate über aktiv bleiben. Spuren, Losungen und Fraßspuren im Schnee verraten das mitunter oft rege Treiben. Mit einem besonders **dichtem Pelz** oder einem **wasserdichten Gefieder** trotzen sie gekonnt jeglicher Witterung. Besonders üppig ist das Nahrungsangebot zu dieser Zeit wahrlich nicht, doch unter der Schneedecke finden sich noch vereinzelt Gräser und Moose.

Auch der schillernde Eisvogel und der mächtige Seeadler ziehen es vor, den Winter in den Donau-Auen zu verbringen. Während sich das zierliche fliegende Juwel beharrlich auf die Jagd nach kleinen Fischen macht, zieht es sein Gegenüber oftmals vor, die Nahrungsbeschaffung anderen unterlegenen Jägern zu überlassen, und ihnen anschließend die Beute streitig zu machen.

Tatsache ist, dass sich die Bewohner des Au-Waldes instinktiv an ihre Umgebung und ihren Lebensraum angepasst haben. Nachhaltiger und rücksichtsvoller Umgang mit ihren Ressourcen und mitunter findige Überlebensstrategien ermöglichen ihnen die kalte Jahreszeit zu überstehen.

Um mehr über die **findigen Überlebensstrategien** der Au-Bewohner zu erfahren, bietet der Nationalpark Donau-Auen im Jänner geführte Winterwanderungen durch die Au an. Gemeinsam



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17

nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

mit einem/r Nationalpark-RangerIn machen Sie sich auf eine winterliche Spurensuche. Lernen Sie die Besonderheiten des Nationalpark Donau-Auen kennen und mit etwas Glück beobachten Sie einen Seeadler oder einen schillernden Eisvogel auf der Jagd nach Futter.

Sonntag, 16. und 23. Jänner 2011, 13 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: 2304 Orth/ Donau, Parkplatz beim Gh „Uferhaus“

Kosten: Erwachsene € 10,50 p.P., Kinder, Jugendl., Studenten
und Lehrlinge € 7,50 p.P.

(Anmeldung erforderlich!)

Informationen und Anmeldung (Wanderung- Überlebensstrategien der Wildtiere):

schlossORTH Nationalpark-Zentrum
Tel. 02212/3555, schlossorth@donauauen.at

www.donauauen.at

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mariella Schmid
Mobil: 0676/ 84 223 553
m.schmid@donauauen.at